

# Radikaler Ressourcenblick

Sonderpädagogische Impulse für eine Schule in  
pandemischen Zeiten

Professor Dr. phil. habil. Menno Baumann

Zuallererst: Wir müssen die Gegenüberstellung von „Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen“ und „Schädigende Wirkung auf die Psyche“ aufgeben! Auch nicht ergriffene Maßnahmen haben eine psychologische Wirkung!

Beispiele: Mortalität in der Elterngeneration, wirtschaftliche Folgen, Schattenfamilien, Auswirkungen von Quarantäne, neurologische und psychiatrische Effekte der Infektion etc.

**Grundsätzlich:**

**Die Pandemie stellt Familien, Kinder und Jugendliche vor ein komplexes Netz von Herausforderungen...**

**Copsy-Studie des Universitätsklinikums Eppendorf (UKE):**

**Junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren zeigen eine deutliche psychische Belastung (Anstieg von 18% auf 31 %) (Ravens-Sieberer et al 2021)**

**JuCo-Studie Frankfurt/ Hildesheim:**

**Mehr als 12% der Jugendlichen berichten von massiv belasteter Stimmung Zuhause (Andresen u.a. 2020)**

**Für Kinder und Jugendliche in Armut verschärft sich die Situation in vielfältiger Weise durch den „Lockdown“ (van Lancker & Parolin 2020)**

**Der Entwicklungspsychologe Laurence Steinberg betont:**

**„Expecting Students to Play It Safe if Colleges Reopen Is a Fantasy“**

**(Steinberg 2020)**

**Es zeigt sich also zusammenfassend: Jugendliche zeigen sich durch den „Lockdown“ belastet, ihre Vulnerabilität steigt und es entspricht insgesamt nicht der Psychologie des Jugendalters, Pandemie-Einschränkungen einzuhalten und sich zu isolieren!**

Gleichzeitig füllten Horror-Meldungen und Statements von „Experten“ ohne jede evidente Grundlage oder Kontextualisierung zu einer enormen Verunsicherung und Panikmache bei Eltern und Familien und einer Emotionalisierung der politischen Debatte

Bundeskriminalstatistik 2020, Sonderauswertung Kinder:

- Anstieg Kindesmisshandlungen um 10 %

Wichtig: Von niedrigem Ausgangswert aus

- Anstieg der Tötungsdelikte um 35% auf 152 (2019: 112)

Wichtig: Deutschland lag 2013 das erste Mal unter 150

- Dramatisch dagegen ist der Anstieg im Bereich der Sexualdelikte im Internet um 54%

Oder die aktuelle so genannte „Suizidstudie“ (Ergebnisse (noch) nicht veröffentlicht:

- Verwechslung von „Suizidversuch“ (inkl. parasuizidalem Verhalten) und „Suizidrate“ in der Tagespresse
- Aufnahme auf Intensivstationen als Marker für Suizidversuche (ohne psych. Beteiligung an der Studie)
- Der mit Abstand größte Teil der Suizidversuche geht von wenigen, schwerst erkrankten jungen Menschen aus...

Zusammenfassend: Die Pandemie hat durch die Faktoren

Unsicherheit

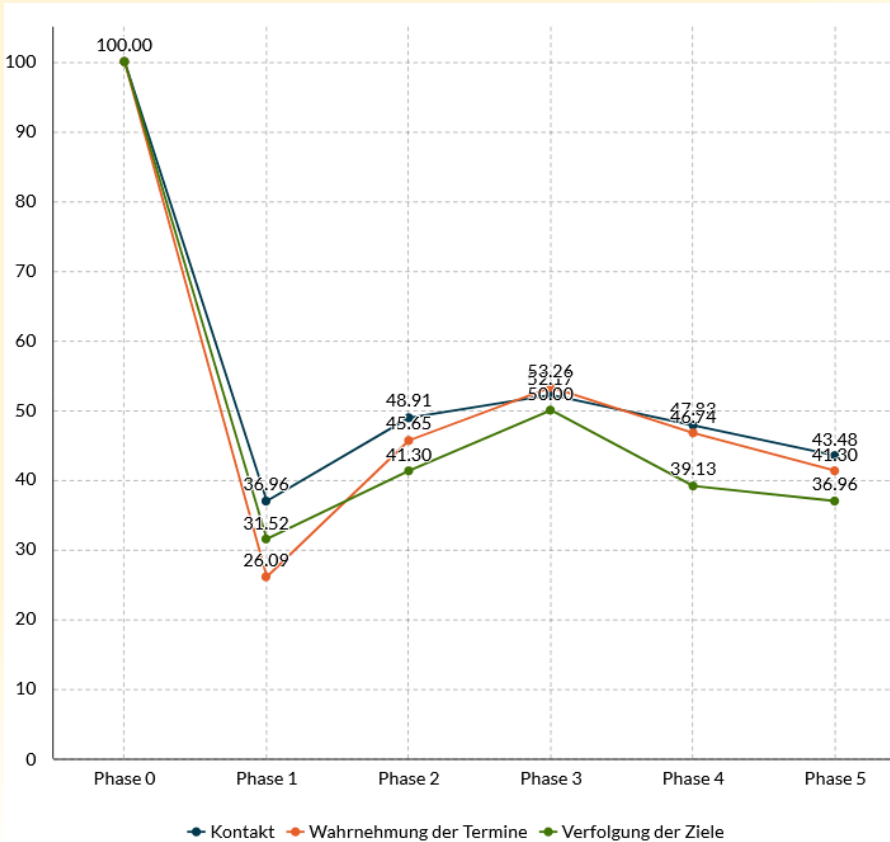
Armutverschärfung/ Gefahr des sozialen Abstieges

Isolation

Fehlende Unterstützungs- und Feedbackschleifen

vielfältige Risikofaktoren, die auch vor Corona schon  
bestens bekannt waren, verstärkt und/ oder zementiert

# Und die Unterstützungssysteme?



Forschungsprojekt „Ambulante Hilfen in der Corona-Pandemie“ Bargaen, Ehlers, Sadowski & Baumann i.Vorb.

Dringend notwendige Unterstützungsangebote für Familien in schwierigen Lebenslagen sind dramatisch eingebrochen und haben sich selbst in Phasen der Lockerung weniger erholt

Die Wartezeit auf einen ambulanten (Psycho-) Therapieplatz hat sich verdoppelt, in manchen Regionen sogar verdreifacht!



Jugendliche äußern sich frustriert, dass sie von der Erwachsenengeneration auf die Rolle der/ des Schüler\*in reduziert werden und Schule ihr einziges Bedürfnis zu sein scheint...

(Andresen u.a. 2020)

Ein großer Teil der jungen Menschen hat sich als äußerst resilient herausgestellt! GENERATION CORONA schafft ein völlig falsches, defamierendes und irritierendes Klima!!!

Bei einer Befragung Jugendlicher in Brandenburg äußerten sich mehr als  $\frac{3}{4}$  der jungen Menschen mit ihrer Lebenssituation durchweg zufrieden:

Freizeit:	76,0%
Schul- und Ausbildungssituation:	82,3%
Selbstbestimmung:	85,8%
Beziehung zu Freunden:	92,4%
Verhältnis zu Eltern:	91,1%
Finanzielle Lage:	81,2%
Wohnsituation:	92,8%
Gesundheit:	89,4%

(Sturzbecher et al 2021)

Eine internationale Review-Studie zeigt, dass die mit großem Abstand meisten Familien die Lockdownphasen psychisch gut überstanden haben und sogar Ressourcen aktivieren konnten!

(Prati & Mancini 2021)

Eine Studie aus einer deutschen Arbeitsgruppe hat dieses Ergebnis sehr aktuell bestätigt!

(Sachser et al 2021)



## **Wir brauchen also ein komplexes und dynamisches Bild der psychosozialen Folgen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche, das Berücksichtigt, dass junge Menschen und Familien**

- Bedürfnisse und Ressourcen haben
- Unterschiedlich sind und auf Außeneinflüsse unterschiedlich reagieren
- durch die gleichen Maßnahmen sowohl belastet als auch unterstützt werden können

# Bio-psycho-sozialer Einfluss der Pandemie auf junge Menschen

psycho-soziale Risiken

Ressourcen und Verbesserungen

neurologische & psychologische Folgen von COVID-19

Vertrauensverlust in die Kompetenz und die Ehrlichkeit der Erwachsenengeneration

Risikofaktoren der Pandemie-Maßnahmen und der sozialen Einschränkungen

Technische Fertigkeiten und Infrastruktur

Arbeits- und Lebensstil

Mehr Zeit in der Familie

Wertschätzung von Freundschaften und Beziehungen

neurol. & psychiatrische Langzeit-Effekte von COVID-19

psychologische Konsequenzen von Krankheit und Verlust

Sinkendes Vertrauen und Wut

Emotionale Verunsicherung

Wirtschaftlicher Druck/ Armut

Gefühle der Einsamkeit, Ängste & Langeweile

Bildungs- und Schulprobleme

mehr Zeit im Internet

Kultur der Angst und Panik

Veränderungen der Tagesstruktur

Verändertes elterliches Verhalten und psych. Stabilität

Psychisches Erleben und mentale Gesundheit

Familiäre Gewalt

Ein Modell der psycho-sozialen Dynamik der Pandemie (Baumann 2021)

## Bewältigungsstrategien von Familien (Voss, Bargaen & Baumann i.Vorb.)

	emotional coping	instrumental coping
intramental coping	Repressed the issue of Corona and simply did not address it	
	Recalling biographical experiences	
	screaming, crying, or freaking out in various situations	

intermental coping	Joint coping with social networks outside the immediate family.	
		Follow the distance and hygiene rules
		Use of media and online services
	Partnership-based management through coordinated, modified distribution of tasks	
		Reverting to daily routines
		Planning and adapting daily routines
		Readjustment of parenting behavior
	Intentional and Conscious use of quality time as a family	
	positive development of the sibling relationship	

## **Drei zentrale Forderungen:**

**Wir brauchen einen ressourcen- und nicht einen defizitorientierten Blick!**

**Wir brauchen differenziertere Regeln!**

**Wir brauchen differenzierende diagnostische Instrumente (Kind-Umfeld-Diagnostik) zur Einordnung von Schwierigkeiten und zur Planung zielgerichteter Interventionen durch soziale Arbeit, Therapie und Beratung!**

# Implikationen:

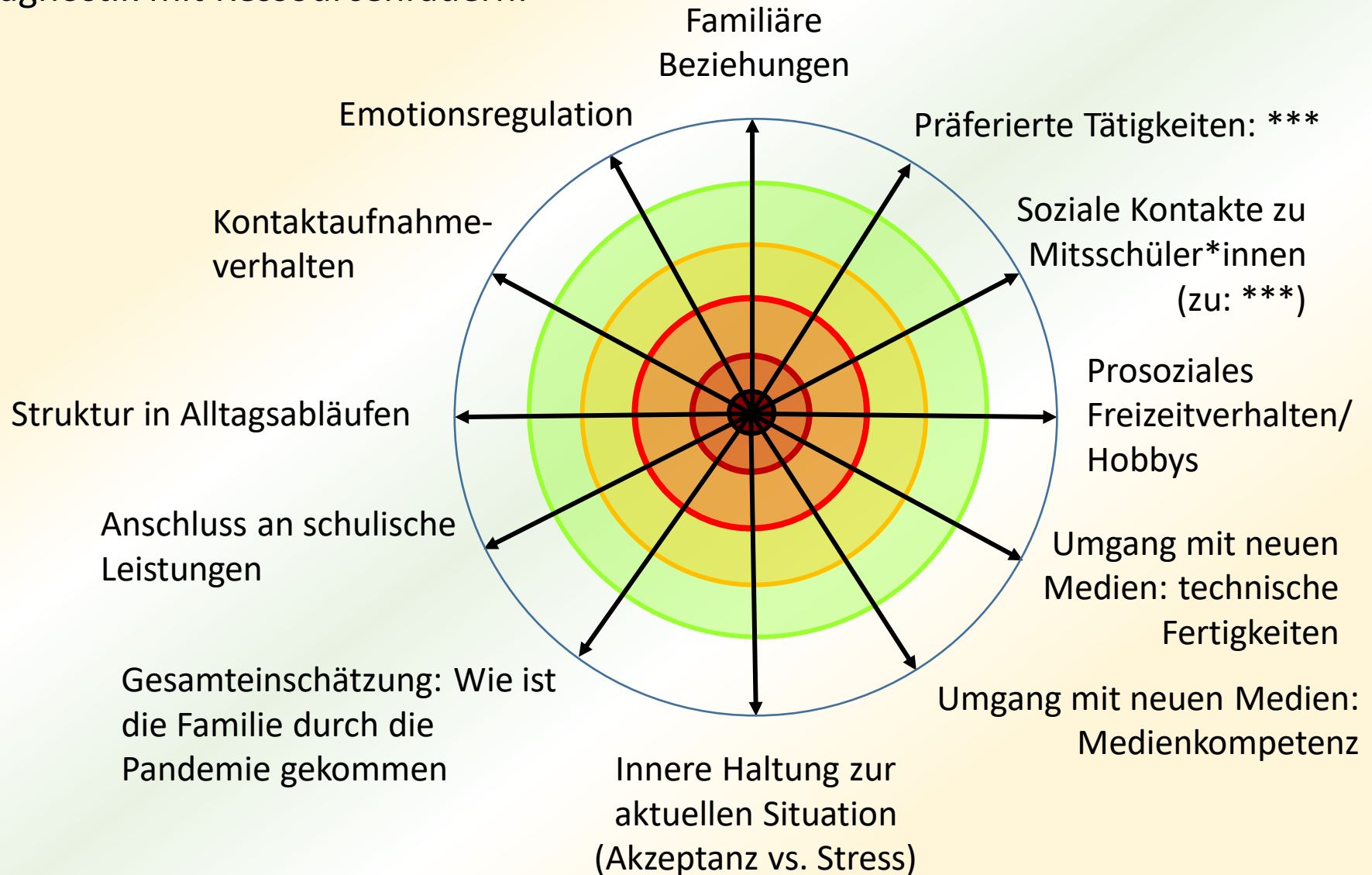
- Die Aufrechterhaltung der Infrastruktur von pädagogischen Angeboten und Hilfenetzwerken ist zur Sicherung der Entwicklungsbedingungen von Kindern und Jugendlichen elementar!
- Für die Kinder, Jugendlichen und Familien, die in dieser Zeit in Schwierigkeiten geraten sind, brauchen wir jetzt die Möglichkeit, differenzierte Hilfen anzubieten. Grundlage hierfür muss die Sozialpädagogische Kind-Umfeld-Diagnostik sein
- Der wichtigste Aspekt für die psycho-soziale Gesundheit in Familien scheint der Faktor der Sicherheit zu sein – hierzu zählt vor allem auch wirtschaftliche Sicherheit!
- Wichtige Faktoren, die pädagogische Angebote berücksichtigen sollten, sind vor allem die Aufrechterhaltung oder Restabilisierung von Tagesstruktur und Rhythmisierung sowie sich verändernde Rollenverhältnisse in der Familie.
- Angebote sollten während und vor allem im Nachgang der Pandemie konsequent die Ressourcenorientierung ins Auge fassen – junge Menschen brauchen jetzt keine Nachhilfe, sondern einen stärkenorientierten Rückweg zu mehr Stabilität!



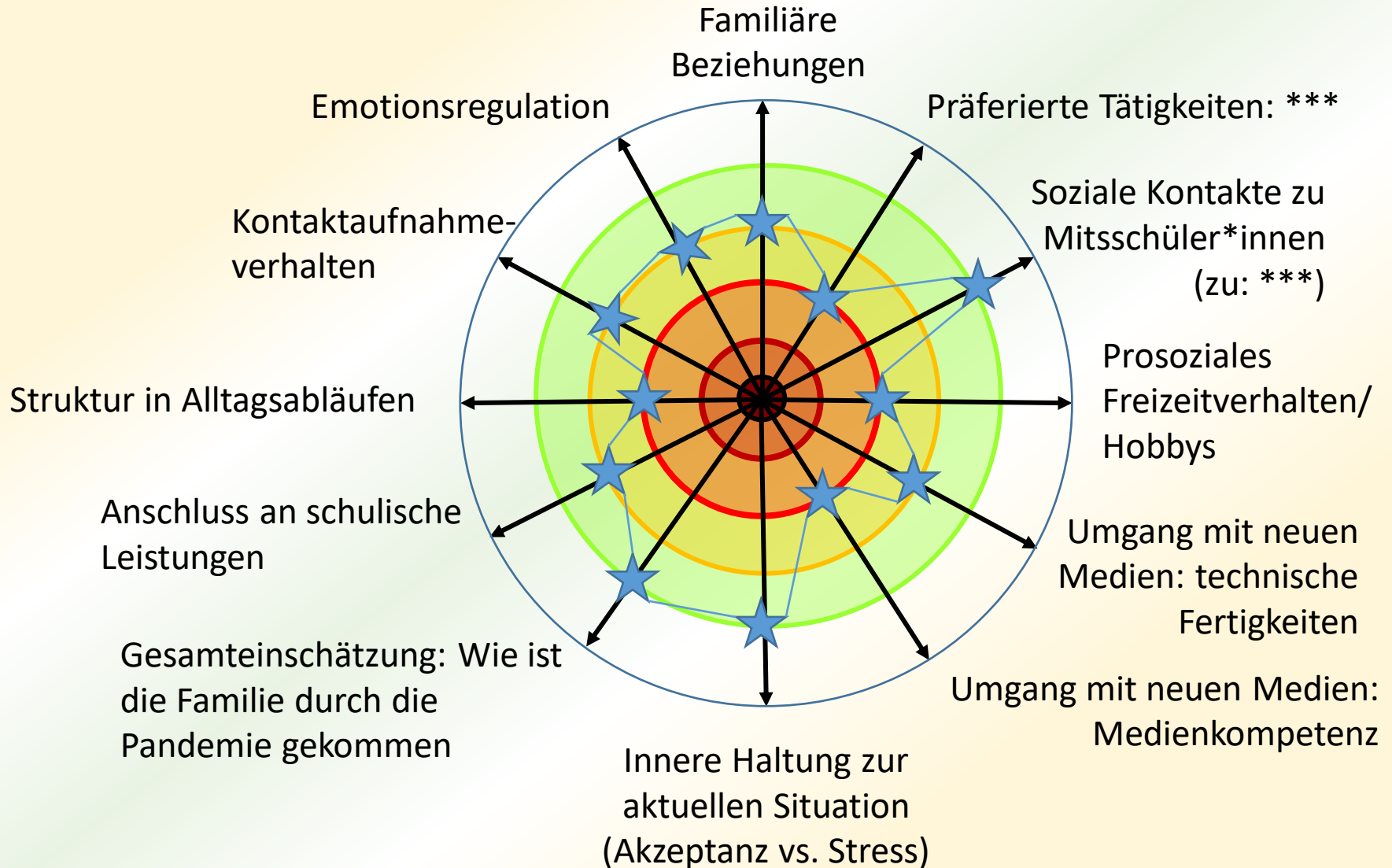
## Beispielprojekte in der Distanzbeschulung:

- Podcast „Politikgeflüster“
- Tägliche Vorlesestunde an Förderzentrum
- Dulsberg Late-Night-Show

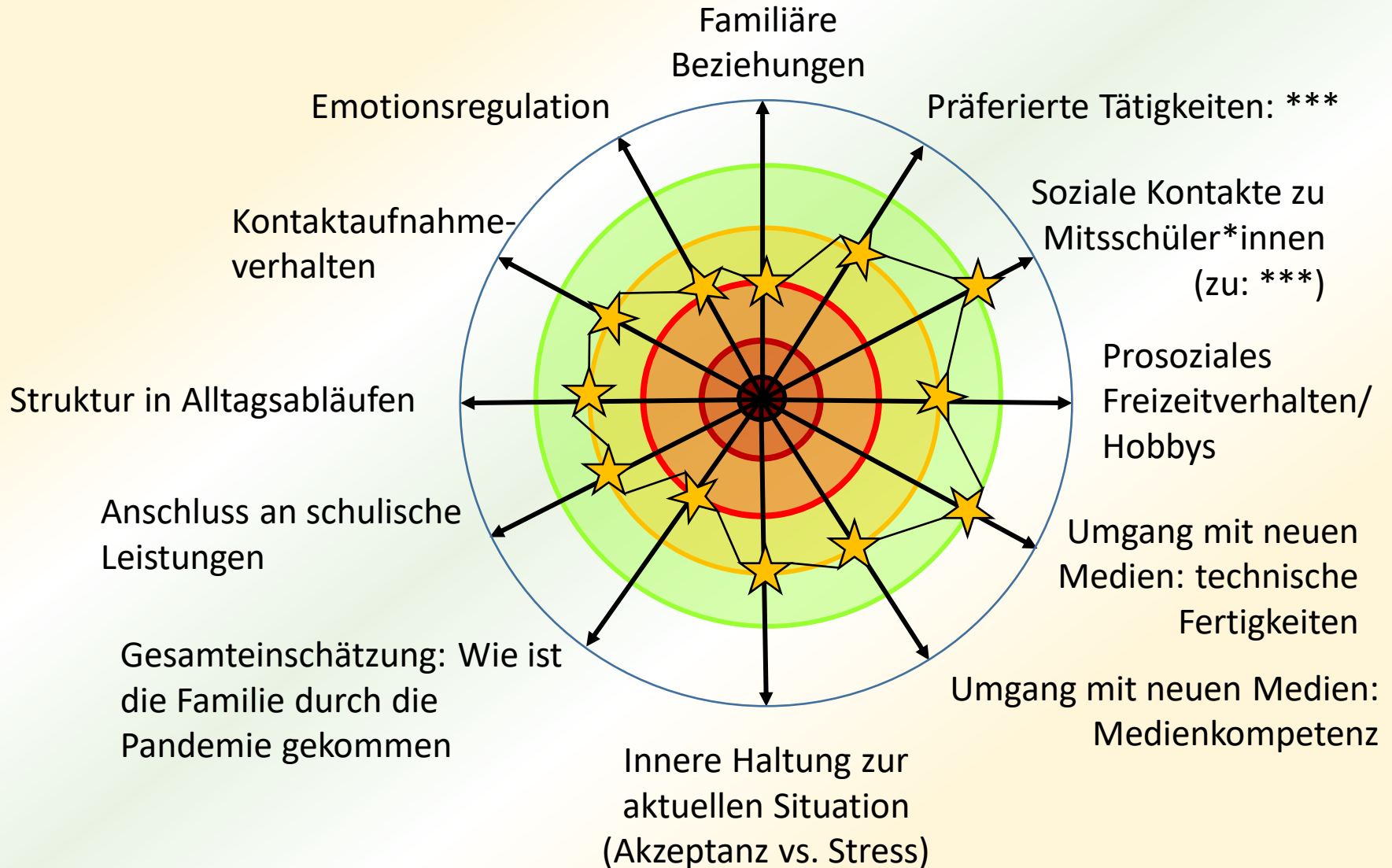
# Diagnostik mit Ressourcenrädern:



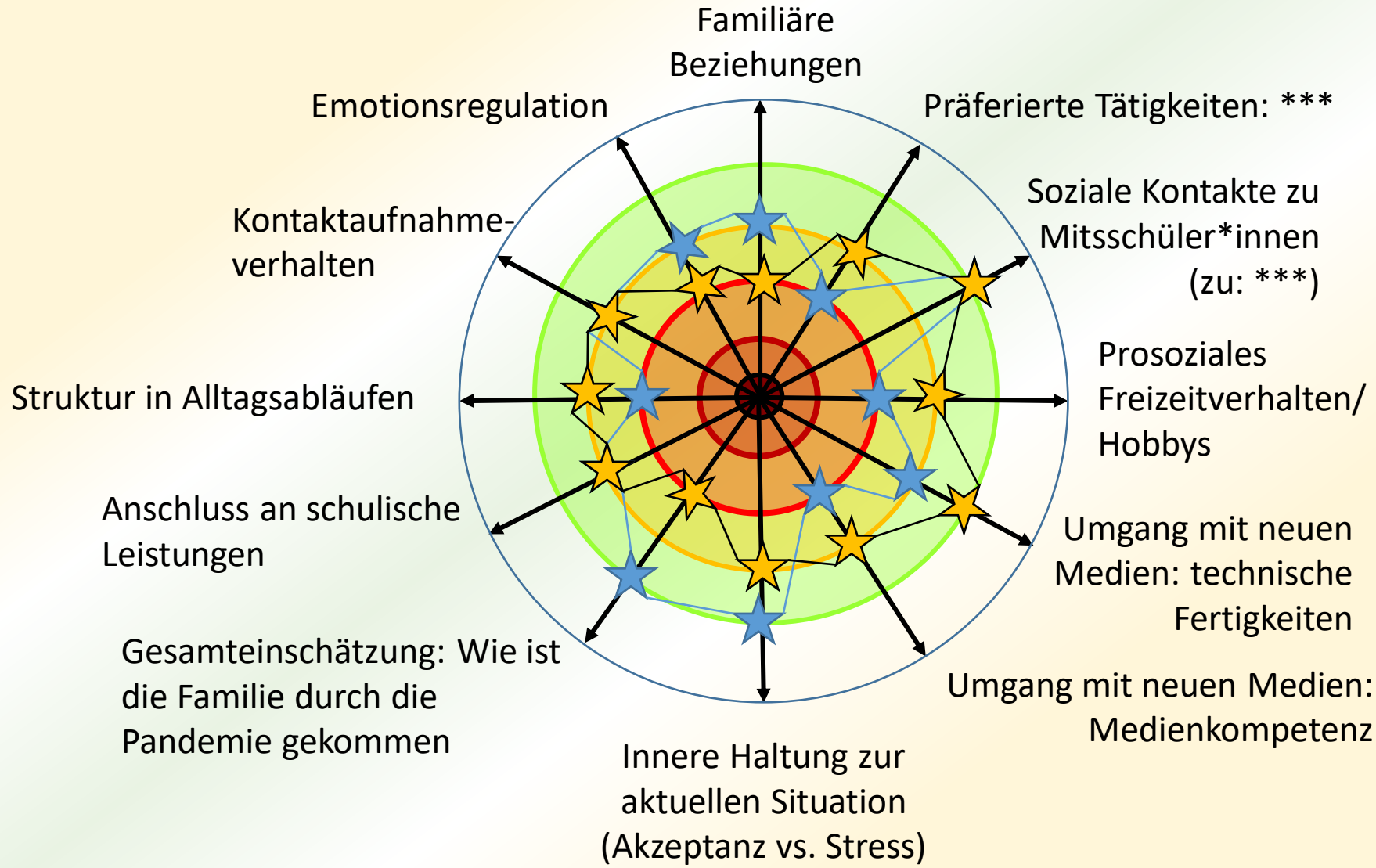
# Diagnostik mit Ressourcenrädern:



# Diagnostik mit Ressourcenrädern:



# Diagnostik mit Ressourcenrädern:





## Ausgewählte Quellen:

- Andresen, Lips, Möller, Rusack, Schröer, Thomas & Wilmes* (2020). Erfahrungen und Perspektiven von jungen Menschen während der Corona-Maßnahmen. Erste Ergebnisse der bundesweiten Studie JuCo. Hildesheim. Doi: <https://dx.doi.org/10.18442/120>
- Baumann, M. (2020). Familiäre Gewalt in der Corona-Zeit – Entwurf eines empirisch fundierten Modells dynamischer Risiko- und Ressourcenfaktoren. Zeitschrift für Sozialpädagogik 3/2020, 233-250**
- Baumann, M. (2021). COVID-19 and mental health in children and adolescents: a diagnostic panel to map psycho-social consequences in the pandemic context. Discover Mental Health (1), <https://doi.org/10.1007/s44192-021-00002-x>**
- Baumann, M., Berhäuser, M., Bolz, T. & Martens, T. (2021). Den Fokus neu denken - Skizze eines Pandemiemanagements auf Grundlage der Bedürfnisse und Lern- und Entwicklungserfordernissen von Kindern, Jugendlichen und Familien. <https://www.socialnet.de/materialien/29164.php>**
- Fitzgerald, D.A., Nunn, K. & Isaacs, D.* (2020). Consequences of physical distancing emanating from the COVID-19 pandemic: An Australien perspective. *Paediatric Respiratory Reviews* (35), 25-30. <https://doi.org/10.1016/j.prrv.2020.06.005>
- Prati, G. & Mancini, A.D.* (2021). The psychological impact of COVID-19 pandemic lockdowns: a review and meta-analysis of longitudinal studies and natural experiments. *Psychological Medicine*, 1-11. <https://doi.org/10.1017/S0033291721000015>
- Ravens-Sieberer, U., Kaman, A., Erhart, M., Devine, J., Schlack, R. & Otto, C.* (2021). Impact of the COVID-19 pandemic on quality of life and mental health in children and adolescents in Germany. *European Child & Adolescent Psychiatry* (30). <https://doi.org/10.1007/s00787-021-01726-5>
- Sachser, C., Olaru, G., Pfeiffer, E., Brähler, E., Clemens, V., Rassenhofer, M., Witt, A. & Fegert, J.M.* (2021). The immediate impact of lockdown measures on mental health and couples relationship during COVID-10 pandemic – results of a representative survey in Germany. *Social Science & Medicine* 278. <https://doi.org/10.1016/j.socscimed.2021.113954>
- Steinberg, L.* (2020): Expecting Students to Play It Safe if Colleges Reopen Is a Fantasy. *New York Times*, 15. June 2020
- Sturzbecher, D., Dusin, R., Kunze, T., Bredow, B. & Pöge, A.* (2021). Jugend in Brandenburg. Auswirkungen der Corona-Pandemie. Potsdam. [https://mbjs.brandenburg.de/media\\_fast/6288/corona-jugendstudie\\_2020.pdf](https://mbjs.brandenburg.de/media_fast/6288/corona-jugendstudie_2020.pdf)
- Van Lancker, W. & Parolin, Z.* (2020): COVID-19, school-closure, and child poverty: a social crisis in the making. *The Lancet* (5) e243-244 doi: [https://doi.org/10.1016/S2468\(20\)30084-0](https://doi.org/10.1016/S2468(20)30084-0)

Website Hochschule:

<https://www.fliedner-fachhochschule.de/staff/menno-baumann/>

YouTube:

[Entwicklungspfade M.Baumann](#)

PodCast:

[Synapsen: Kinderseelen in der Pandemie | NDR.de - Nachrichten - NDR Info](#)

Twitter:

[https://twitter.com/@prof\\_m\\_baumann](https://twitter.com/@prof_m_baumann)

LinkedIn:

<https://de.linkedin.com/in/prof-dr-menno-baumann>